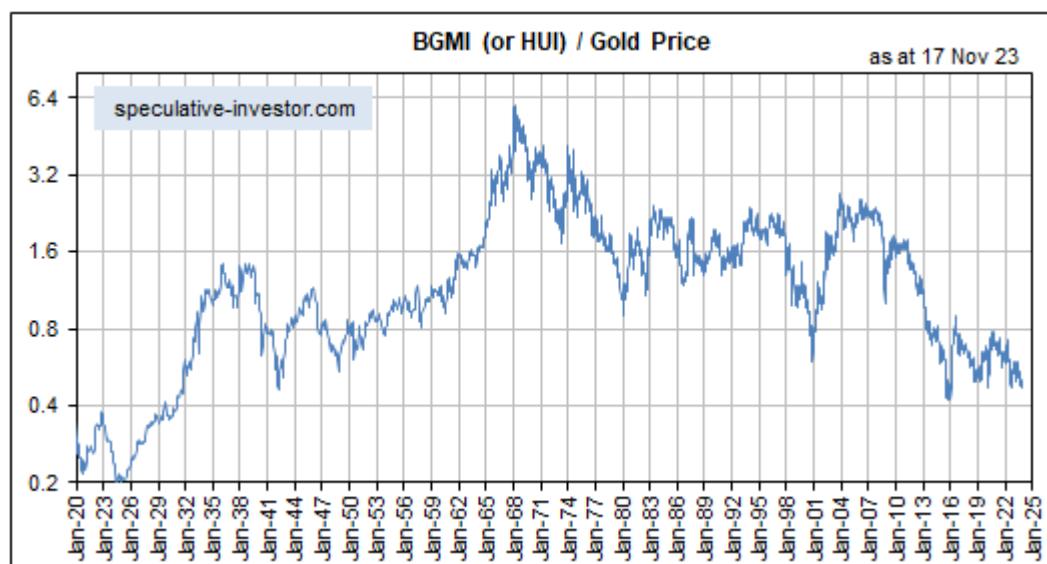


Warum Goldaktien schlechter abschneiden als Goldbullion

03.12.2023 | [Steve Saville](#)

Goldbullion kann als Versicherung, als Absicherung des Portfolios, als langfristige Anlage oder als langfristiges Wertaufbewahrungsmittel betrachtet werden, aber Goldbergbauaktien sind nichts von alledem. Goldaktien sollten immer entweder als kurzfristige oder mittelfristige Anlage/Spekulation betrachtet werden. Während eines Bullenmarktes in Gold steigen Sie ein, wenn sie überverkauft sind oder sich konsolidieren, und Sie steigen aus, wenn sie überkauft sind. Der Ein- und Ausstiegsprozess macht ein genaues kurzfristiges Timing überflüssig, was wichtig ist, denn jeder, der den Sektor seit vielen Jahren verfolgt, weiß, dass Goldbergbauaktien dazu neigen, viel stärker zu fallen und viel stärker zu steigen als ursprünglich erwartet.

Wir fügen den folgenden Chart etwa einmal im Jahr in einen TSI-Kommentar ein, um unsere Leser daran zu erinnern, warum Goldbergbauaktien immer als Handelsware betrachtet werden sollten. Der Chart zeigt die mehr als 100-jährige Geschichte der Goldaktien im Verhältnis zu Goldbullion, wobei die Goldbergbauaktien vor 1995 durch den Barrons Gold Mining Index (BGMI) und danach durch den HUI dargestellt werden. Die übergreifende Botschaft ist, dass die Goldaktien im Verhältnis zu Goldbullion seit 1968, d. h. seit 55 Jahren und noch immer, einen Abwärtstrend aufweisen.



Wir haben bereits in der Vergangenheit erklärt, dass der seit mehreren Generationen andauernde Abwärtstrend im Goldminensektor im Verhältnis zum Gold eine Funktion des aktuellen Währungssystems ist und daher mit ziemlicher Sicherheit so lange anhalten wird, wie das aktuelle Währungssystem in Kraft bleibt. Der springende Punkt ist, dass das aktuelle Geldsystem nicht nur zu mehr Fehlinvestitionen in der Gesamtwirtschaft führt als das Geldsystem vor 1971, sondern auch zu mehr Fehlinvestitionen im Goldbergbausektor.

Fehlinvestitionen im Goldbergbausektor umfassen schlecht durchdachte Übernahmen, Minenerweiterungen und neue Minenerschließungen, die sich als unrentabel erweisen, den Bau von Minen an Orten mit hohem politischem Risiko und die Aufstockung der Bilanzen in guten Zeiten. Langfristig führt dies zur Vernichtung von Wohlstand. Physisches Gold unterliegt offensichtlich nicht dem Wertverlust durch Fehlinvestitionen, daher der langfristige Abwärtstrend bei Goldbergbauaktien im Vergleich zu Goldbullion.

Der Unterschied zwischen dem Goldbergbausektor und den meisten anderen Teilen der Wirtschaft besteht darin, dass die größten Booms im Goldbergbausektor (die Zeiträume, in denen die meisten Fehlinvestitionen getätigt werden) in der Regel mit einem Boom in der Gesamtwirtschaft zusammenfallen, während die größten Busts im Goldbergbausektor (die Zeiträume, in denen sich diese Fehlinvestitionen schließlich rächen) in der Regel mit Busts in der Gesamtwirtschaft zusammenfallen. Die Industrieländer, einschließlich

der USA und eines Großteils Europas, befinden sich derzeit in der Bust-Phase des Wirtschaftszyklus, was bedeutet, dass wir uns in einer mehrjährigen Periode befinden, in der ein Boom im Goldbergbausektor wahrscheinlich ist.

© Steve Saville
www.speculative-investor.com

Regelmäßige Finanzmarktprognosen und -analysen stehen auf unserer Webseite www.speculative-investor.com zur Verfügung. Zurzeit bieten wir keine kostenlosen Probeabos an, aber Gratisbeispiele unserer Arbeit (Auszüge aus unseren regelmäßig erscheinenden Kommentaren) können Sie unter www.speculative-investor.com/new/freesamples.html abrufen.

Dieser Artikel wurde am 28. November 2023 auf www.tsi-blog.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/601363--Warum-Goldaktien-schlechter-abschneiden-als-Goldbullion.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).